

Personalia



Foto: Privat

Carsten Klink verstärkt das Team Personalvermittlung im Auftrag

Seit Juni 2020 unterstützt Carsten Klink das Team der Personalvermittlung als neuer Referent Personalvermittlung im Auftrag. Der Diplom-Kaufmann studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Dortmund und Marburg und war zuletzt für Brot für die Welt in der Afrika-Abteilung tätig. Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit sammelte Carsten Klink unter anderem als Finanzberater für den Lutherischen Entwicklungsdienst in Lae, Papua-Neuguinea sowie als Trainer und Koordinator für das Schulmanagementprogramm der Katholischen Bildungsagentur der Autonomen Region Bougainville, Papua-Neuguinea. Von 2011 bis 2015 arbeitete er in Papua-Neuguinea als Landesdirektor für die österreichische Entwicklungsorganisation HORIZONT3000.



Foto: Privat

Faustina Zelda Baako neu im Team Personalgewinnung

Seit Januar 2020 ist Faustina Zelda Baako in der Personalgewinnung tätig. Dort unterstützt sie das Team als Sachbearbeiterin mit einem Stellenumfang von 75 Prozent.

Ihre Ausbildung zur Industriekauffrau absolvierte Faustina Zelda Baako bei dem Textilunternehmen Nienhaus & Lotz in Gelsenkirchen. Später schloss sie eine Pflegeausbildung am Alfried-Krupp-Krankenhaus in Essen ab und arbeitete danach im Herzzentrum der Uniklinik Köln. Zuletzt war Faustina Zelda Baako als Pflegeassistentin bei dem ambulanten Pflegedienst „Süd-stadtpflege“ beschäftigt.



Foto: Privat

Florian Schöpferle wird neuer ZFD-Referent bei AGIAMONDO

Zum Januar 2021 wird Florian Schöpferle neuer Referent des Zivilen Friedensdienstes bei AGIAMONDO und folgt Jens Rohland in dieser Position nach.

Florian Schöpferle ist seit 2014 für AGIAMONDO tätig, arbeitete zunächst als Friedensfachkraft in Kotido/Uganda (2014-2017), später übernahm er die ZFD-Landeskoordination in Timor-Leste (2018-2020). Er verfügt über einen Bachelor-Abschluss in Angewandten Afrikastudien sowie über einen Master in African Studies.

AGIAMONDO nimmt Abschied von Ursula Jürgener

Am 10. September 2020 ist Ursula Jürgener im Alter von 84 Jahren in ihrem Heimatort Freiburg im Breisgau verstorben. Nach einigen Jahren im Entwicklungsdienst als Sozialarbeiterin mit der AGEH in Tansania, wurde sie 1986 eine der ersten Berater*innen im Programm Berater*in-auf-Zeit und blieb dies bis zu ihrer Pensionierung 1998. Sie beriet vorwiegend kirchliche Entwicklungsbüros und Caritas-Organisationen in mehreren Ländern Ostafrikas in den Bereichen Sozialberatung, Strukturhilfe und Frauenbildung. Hier leistete sie mit großem Engagement und ausgesprochen starker Partnerorientierung Pionierarbeit. Ihr Wissen und ihre Erfahrung brachte sie auch in die konzeptionelle Arbeit Misereors ein, u.a. in die Entwicklung des ersten Misereor-Positionspapiers „Frauen und Entwicklung“, das 1995 entstand. Ursula Jürgener hat bleibende Spuren hinterlassen.

AGIAMONDO nimmt Anteil am Tod Willi Manderfelds

Im Herbst dieses Jahres ist Willi Manderfeld, ehemaliger Geschäftsführer der AGEH (1964 - 1983), verstorben. In den 19 Jahren seiner Amtszeit gestaltete er das Selbstverständnis der personellen Entwicklungszusammenarbeit entscheidend mit und förderte ihre Institutionalisierung. So war es ihm ein zentrales Anliegen, die Verantwortung der einheimischen Partner für ihre eigenen Ziele stärker in den Mittelpunkt zu rücken und ihnen menschlich wie beruflich qualifizierte Fachkräfte auf Zeit zur Seite zu stellen. Er etablierte die integrierte Vorbereitung der Fachkräfte in der AGEH-Geschäftsstelle. Seit Mitte der 1960er Jahre war er Vorstandsvorsitzender des Arbeitskreises Lernen und Helfen in Übersee (AKLHÜ) und wirkte wesentlich an der Gestaltung des Entwicklungshelfergesetzes (EhFG) mit, auf dessen Grundlage seit 1969 Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit vermittelt werden. Willi Manderfeld hat die AGEH stark geprägt. AGIAMONDO wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.